

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Sitzungstag: 26.11.2012
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 17:13 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Rasenack, Marianne

Ausschussmitglieder

Fessel, Jörg

Jong-Ebken, Roswitha de als Vertreterin für Frau Bunjes

Schüdzig, Herbert

Schwanzar, Bernhard als Vertreter für Frau Zielke

Sender, Alfons

Zillmer, Dirk

Grundmandat

Hartl, Arnulf

Verwaltung

Dankwardt, Angela

Jones, Stephen

Riedel, Gabriele als Protokollführerin

Rüstmann, Dietmar

Entschuldigt waren:

Grundmandat

Hahn, Udo

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16.00 Uhr.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die **Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Herr Rüstmann erklärt, der TOP 11 solle im öffentlichen Teil der Sitzung beraten werden und sei nur versehentlich in der Einladung als nichtöffentlich deklariert worden.

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung beschlossen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Die Möglichkeit der Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Zuständigkeit des Rates:

- TOP 6** **Satzung der Stadt Jever über die Erhebung der Abgaben der Abwasserbeseitigung**
a) **Gebührenkalkulation 2013 für die Schmutzwassergebühr**
b) **Gebührenkalkulation 2013 für die Niederschlagswassergebühr**
c) **Satzungsbeschluss**
Vorlage: BV/0280/2011-2016

Herr Rüstmann führt in den Sachverhalt ein.

Sodann lässt die Vorsitzende über diesen TOP abstimmen.

Beschlussvorschlag:

- a) Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung für die Schmutzwassergebühr der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr bleibt mit 2,88 € je cbm unverändert.*
b) Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung für die Niederschlagswassergebühr der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr steigt auf 0,47 € je qm.
c) Die im Entwurf vorliegende 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Abgaben für die Abwasserbeseitigung der Stadt Jever vom 10.12.2009 wird als Satzung beschlossen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- TOP 7** **Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Jever;**
Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: BV/0279/2011-2016

Der Kämmerer trägt den Sachverhalt vor.

Der Ausschuss stimmt im Anschluss über diesen TOP ab.

Beschlussvorschlag:

Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung der Straßenreinigung für das Haushaltsjahr 2013 wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr bleibt mit 1,18 EUR je Fegemeter unverändert.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- TOP 8 Satzung über die Erhebung von Standgeldern auf den Märkten der Stadt Jever;**
a) Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2013
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/0278/2011-2016

Herr Rüstmann führt in den Sachverhalt ein. Er erklärt, einzig wirksames Gegenmittel könne eine stärkere Inanspruchnahme durch die Bürger sein.

Die Vorsitzende lässt nach kurzer Aussprache abstimmen.

Beschlussvorschlag:

- a) *Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung der Marktgebühren (Wochenmarkt) für das Haushaltsjahr 2013 wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr steigt auf 2,10 EUR/lfm.*
- b) *Die im Entwurf vorliegende 4. Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung von Standgeldern auf den Märkten der Stadt Jever (Marktstättegelder) vom 25.10.2001, zuletzt geändert am 10.12.2009, wird als Satzung beschlossen.*

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- TOP 9 Flurneuordnungsverfahren; Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung**
Vorlage: BV/0282/2011-2016

Nach kurzer Aussprache lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 11.622,40 € beim Investitionselement 11.411014.510.001, Sachkonto 782100, Flurneuordnungsverfahren B210, wird überplanmäßig genehmigt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinzahlungen aus der Zuschussgewährung für die Anton-Reling-Straße und Ausbaubeiträgen für den Ostfriesenweg

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

- TOP 10 Grundsatzbeschluss zur Einführung eines Fremdenverkehrsbeitrages**
Vorlage: BV/0276/2011-2016

Die Vorsitzende stellt diesen Tagesordnung zur Diskussion.

Frau Rasenack führt aus, es solle ein Grundsatzbeschluss gefasst und nicht über die Höhe der Abgabe diskutiert werden. Hierfür seien alle Voraussetzungen geschaffen worden. Nun sei die Politik gefordert. Da es sich um eine freiwillige Leistung der Stadt handle, sei eine Refinanzierung notwendig. Derzeit werde die MuT von allen Bürgern finanziert. Da durch den Tourismus in Jever jährlich zwischen 19 und 20 Mio. Euro erwirtschaftet würden, sei es gerecht, jeden an den Kosten zu beteiligen, der mittelbar oder unmittelbar einen Vorteil aus dem Fremdenverkehr ziehe.

Herr Zillmer erklärt, die CDU sei noch zu keiner Entscheidung gekommen. Er befürchte, Klagen würden ins Haus stehen. Diese würden die Angelegenheit verkomplizieren. Zudem würde sich der Personalbedarf erhöhen. Er bemängelt, jeder müsse aufgrund des Satzungsentwurfs zahlen, ohne über die Verwendung der Gelder mitbestimmen zu können. Um die Ausgaben für der Stadt für den Fremdenverkehrsbereich zu senken, setze die CDU auf die Gründung eines Vereins. Der Fremdenverkehrsbeitrag sei bei gleichem Nutzen überflüssig, sofern auf Freiwilligkeit gesetzt werde. Es könne ein Verein als GmbH gegründet werden. Hier könne über die Mittelvergabe beschlossen werden. Bei Gesprächen mit Jever Aktiv, Banken, Filialisten und anderen Gewerbetreibenden habe es viele positive Signale gegeben. Es gebe noch Gesprächsbedarf, um das Konzept zu verfeinern. Es sei eine GmbH notwendig, damit Fördermittel angefordert werden könnten. In anderen Kommunen funktioniere eine solche Freiwilligkeit gut.

Herr Schwanzar bemerkt, es höre sich nicht schlecht an, aber er wolle das Konzept schwarz auf weiß sehen. Durch die Einführung des Fremdenverkehrsbeitrages könne evtl. das freiwillige Engagement nachlassen. Er werde sich heute bei der Abstimmung enthalten, da er noch Bedenkzeit benötige. Voraussichtlich würden die Grünen bei der Ratssitzung nicht einhellig abstimmen.

Herr Hartl führt aus, es bestehe seitens der Stadt die Verpflichtung, den Haushalt zu konsolidieren. Durch die Einführung des Fremdenverkehrsbeitrages würde die Belastungen gerecht auf alle verteilt werden. Er vermisse jedoch den Mehrwert für die Gewerbetreibenden, da diese keinen Einfluss auf die Mittelvergabe hätten. Von daher habe auch seine Fraktion noch keine klare Entscheidung getroffen.

Frau Dankwardt erklärt, dass die Verwaltung gemeinsam mit Jever Aktiv eine Lösung zum Fremdenverkehrsbeitrag erarbeitet habe, auch wenn dieser naturgemäß von dort zunächst einmal abgelehnt werde. Dabei sei es nicht möglich, ein Mitspracherecht über die Beitragssatzung zu regeln. Vielmehr stehe eine gesonderte vertragliche Regelung im Raum. Zudem sei auch eine Vertrauensbasis gegeben. Es werde auch weiterhin Arbeitskreise mit den Gewerbetreibenden geben. Freiwilligkeit bedeute für die Stadt alljährlich einen „Eiertanz“ bei der Finanzierung der MuT. Sie könne sich nicht vorstellen, dass die Filialisten freiwillig zahlen werden. Viele, die vom Fremdenverkehr profitierten, kämen nicht auf die Idee, freiwillig zu zahlen, da sie sich nicht angesprochen fühlten. Frau Dankwardt sagt, sie sei entschieden dafür, spätestens in der nächsten Ratssitzung einen Beschluss zu fassen und die Angelegenheit nicht auf Eis zu legen. Es müsse eine eindeutige Regelung getroffen werden.

Der Haushalt 2013 müsse demnächst verabschiedet werden, deshalb sei es an der Zeit den Haushalt, um eine nennenswerte Ausgabe zu entlasten.

Frau de Jong-Ebken erläutert, die SPD sei für die Einführung des Beitrages. Man wisse nicht, wer tatsächlich wie viel zahle, wenn auf Freiwilligkeit gesetzt werde.

Herr Rüstmann wirft ein, die Verwaltung benötige Finanzierungssicherheit als Handlungsgrundlage. Ein Blick in die Vergangenheit zeige, dass die Freiwilligkeit nur kurzfristig funktioniere.

Herr Fessel bemerkt, hauptsächlich sei mit Jever Aktiv gesprochen worden, aber nicht alle Gewerbetreibenden seien dort engagiert. Somit sei die Meinung von Jever Aktiv nicht repräsentativ.

Herr Rüstmann erklärt, für alle Betroffenen sei eine offene Informationsveranstaltung mit Herrn RA Elmenhorst angeboten worden. Dort seien alle relevanten Berufsgruppen vertreten gewesen, so auch die Gastronomen. Seitens der Verwaltung seien zudem weitere Gesprächsmöglichkeiten angeboten worden, die aber nicht in Anspruch genommen wurden.

Herr Zillmer beantragt, diesen TOP für drei Monate zurückzustellen, um nochmals mit den Gewerbetreibenden hinsichtlich der Freiwilligkeit das Gespräch zu suchen.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag des Herrn Zillmer abstimmen:

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt Ja 3 Nein 4

Beschlussvorschlag:

Die Einführung eines Fremdenverkehrsbeitrages in der Stadt Jever wird beschlossen.

Zu diesem Zweck erlässt die Stadt Jever eine Fremdenverkehrsbeitragssatzung.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 3 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0

**TOP 11 Bestandsaufnahme zum sozialen Wohnungsbau in Jever;
Antrag der SPD-Fraktion vom 31. Oktober 2012
Vorlage: AN/0265/2011-2016**

Die Vorsitzende lässt über diesen Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Eigene Zuständigkeit:

TOP 12 Genehmigung des Protokolls Nr. 7 vom 15.10.2012 - öffentlicher Teil -

Diese Niederschrift wird mit 5 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 13 Mitteilungen der Verwaltung

- Keine -

TOP 14 Anfragen und Anregungen

- Keine -

TOP 15 Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.09 Uhr.

Genehmigt:

Marianne Rasenack
Vorsitzende/r

Angela Dankwardt
Bürgermeisterin

Gabriele Riedel
Protokollführer/in